

DAS PROJEKT

Wie kann die Josefs-Gesellschaft als Sozialunternehmen qualifizierte Mitarbeitende motivieren und begeistern? Was macht sie zu einem attraktiven Arbeitgeber? Die Antworten auf diese Fragen werden immer wichtiger, denn der demografische Wandel hat längst begonnen. Das standortübergreifende Projekt „Überregional vernetzt – Lokal profitieren“ liefert diese Antworten. Das Projekt läuft von April 2016 bis September 2018. Insgesamt sind über 200 Mitarbeitende beteiligt.

In fünf Pileteinrichtungen werden Strategien und Instrumente zur Personalentwicklung erarbeitet. Sie widmen sich jeweils einem der folgenden Schwerpunktthemen:

- Berufseinstieg
- Karriereplanung
- Work-Life-Balance
- Altersgerechtes Arbeiten 50+
- Betriebliches Gesundheitsmanagement



Die Ergebnisse werden in JG-weiten Workshops, Arbeitskreisen und Konferenzen verbreitet. Die Strategien und Instrumente fließen in die Organisationsentwicklung ein. Im

Rahmen einer Qualifizierungsreihe für Führungskräfte werden die Inhalte in fünf aufeinander aufbauenden Modulen vermittelt.

KONTAKT

Projektkoordinatorin

Work-Life-Balance:

Nora Habel

Tel. 0241 6004-319

n.habel@vinzenz-heim.de

Projektleitung:

Frank Mühr

Tel. 0221 88998-335

f.muehr@josefs-gesellschaft.de

Projektmanagement:

Stephan Berner

Tel. 0221 88998-285

s.berner@josefs-gesellschaft.de

www.vernetzt-profitieren.de



WORK-LIFE-BALANCE

VINZENZ-HEIM AACHEN



Das Projekt „Überregional vernetzt – Lokal profitieren“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

WORK-LIFE-BALANCE

Im Projekt „Überregional vernetzt – Lokal profitieren“ befasst sich das Vinzenz-Heim (Aachen) mit dem Thema „Work-Life-Balance“.

Beruf und Privatleben fließen immer mehr ineinander. Unabhängig vom Alter bekommt die Balance zwischen Arbeit und Freizeit, die sogenannte Work-Life-Balance, einen immer größeren Stellenwert. Ein besonderes Augenmerk richtet sich darauf, wie gut Familie und Beruf miteinander vereinbar sind.

Natürlich ist die Work-Life-Balance etwas Individuelles. In Summe hat sie aber eine enorme

Bedeutung für Unternehmen. Befinden sich Mitarbeitende in einer unausgewogenen Lebenssituation, überträgt sich dies mittunter auf die Arbeitsleistung. Die Folge kann sein, dass Kollegen und am Ende das Unternehmen Probleme bekommen.

Ziel der Projektgruppe ist es, die Rahmenbedingungen der Work-Life-Balance zu verbessern und geeignete Angebote zu schaffen. Bei einer Befragung der Mitarbeitenden wurden fünf Schwerpunkte herausgearbeitet: Dienstplanung, Pausengestaltung, Kollegiales Miteinander, Technik/Ausstattung und Life. Dazu erfolgen in Kleinteamen Recherchen, aus denen die Maßnahmen abgeleitet werden. Diese werden im Vinzenz-Heim umgesetzt und ausgewertet.

Bei der Befragung wurde gemeinsame Teamzeit als sehr wichtig eingeschätzt. Früh- und Spätschicht begegnen sich kaum und es gibt wenig Austausch. Diskutiert wird auch die Möglichkeit, im Dienstplan die Tage zu benennen, an dem Mitarbeitende im Krankheitsfall einspringen könnten, um freie Tage garantieren zu können.

Auch ein Symbol erhielten alle Kolleginnen und Kollegen: Ein Stiftpendel mit der Aufschrift „(aus)-balancieren im Vinzenz-Heim“ schmückt nun alle Schreibtische.



„Die Work-Life-Balance der Mitarbeitenden hat für Unternehmen eine enorme Bedeutung.“



Im Mittelpunkt der Mensch